

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Seinen 85. Geburtstag beging der General der Infanterie A. D. Ewald v. Kleist dahier, welcher als Kommandeur des Großherzoglich Mecklenb. Grenadierregiments No. 89 sich im Kriege gegen Frankreich das Eisene Kreuz 1. Klasse erwarb.

**Charlottenburg.** — Der Postsekretär Kühn dahier, der vor 6 Wochen zum Schlittschuhlaufen von seiner Wohnung wegging, wurde in der Nähe von Saktow von Fischern als Leiche aufgefunden.

**Finsterevalde.** — Kürzlich erlönte die Feuerlöse und rief die Mannschaft unserer Feuerwehr nach dem an der Nehesdorfer Grenze belegenen Dampfagewerk des Maurermeisters Gerhardt, das durch Großfeuer zerstört wurde.

Unter großer Beilegung aus allen Kreisen unserer Bürgerchaft beging der Gymnasialdirektor Dr. Hamdorff die Feier des 25jährigen Jubiläums als Leiter unseres Gymnasiums. Dr. Hamdorff ist am 7. März 1842 in Berlin geboren. Wenige Wochen nach seiner Geburt kam er schon nach Guben, wo sein Vater Justizkommissar (damaliger Titel der Rechtsanwältin und Notare) war.

**Vandenberg a. W.** — Die hiesige, groß angelegte Konfiszurenfabrik von Rodrow & Höhne ist in Konkurs geraten.

Der Schauspieler Förster, zu dessen Gunsten vor einigen Tagen ein Wohlthätigkeits-Abend stattfand, ist im Krankenhaus an der Schwindsucht gestorben.

**Lübena u.** — Es erfolgte die feierliche Beisetzung der Gräfin Vertha zu Lünar, der Gemahlin des hiesigen Standesherrn, nachdem am Abend vorher im Schlosse Trauergottesdienst abgehalten worden war. An der Beisetzung auf dem prächtigen Erbgräbnis theilte sich auch ein großer Theil der hiesigen Bürgerchaft. Ein prächtiger Kranz war auch vom Kaiser eingegangen.

**Provinz Ostpreußen.**

**Ehrlitz.** — Dem Eisenbahnverwaltungsverordneter Rätzsch zu Ehrlitz ist der Charakter als Rechnungsroth verliehen worden.

**Gobdapp.** — Nach längerem Krankenlager verschied an den Folgen der Influenza Bürgermeister Schüler.

**Heilsberg.** — Ein seltenes Jubiläum kann in diesem Jahre unsere Fleischerinnung begehen, nämlich die Feier des 550jährigen Bestehens. Sie ist bereits im Jahre 1359 gegründet worden.

**Labiau.** — Fabrikbesitzer Emil Stalweit, ein hochgeachteter und verdienter Mitbürger, ist im 73. Lebensjahre an den Folgen eines Schlaganfalls gestorben.

**Schlouchau.** — Als der 24jährige Vatersohn Zander in Klausur im Wohnzimmer sein Jagdgewehr entladen wollte, traf es plötzlich ein Schuß und die Kugel traf seine einzige 25jährige Schwester in den Kopf. Lautlos brach das Mädchen todt zusammen.

**Tilsit.** — Sein Gut Karreningen bei Argeningen hat Gutsbesitzer Karl Ruhnke für 180,000 Mark an den früheren Inspektor Arthur Berner aus Tilsit verkauft.

**Provinz Westpreußen.**

**Dhra.** — Aus Anlaß der 40jährigen Wirksamkeit des Herrn Rectors Wohl im hiesigen Orte fand im Restaurant „Zur Ostbahn“ ein von ehemaligen Schülern, Freunden und Bekannten des Jubilars veranstalteter Festkommers statt.

**Schönfeld (bei Dhra).** — Im Laufe der Nacht brach kürzlich in dem Hause des hiesigen Eigentümers Rudolf Melbau Feuer aus, welches das Wohnhaus und den nahe gelegenen Stall vollständig einäscherte.

**Stutthof (Danziger Regierung).** — Herr Lehrer Wille dahier, der älteste Lehrer des Kreisgymnasiums, trat in den Ruhestand.

**Thorn.** — Der frühere hiesige Gymnasialdirektor Dr. Hanbuck ist in Berlin - Wilmersdorf im Alter von 71 Jahren gestorben.

**Provinz Schlesien.**

**Breslau.** — Im Untersuchungsgefängnis beging eine Wittve Namens Lasse Selbstmord. Sie befand sich in Haft wegen Verbrechens gegen das feimende Leben in über hundert Fällen.

**Gleiwitz.** — Bei der fiskalischen Sanzegebinnsanlage in Prieschleie verunglückte in der Nacht der Baggerführer Waterka. Er legte sich in einen Sandentladewagen, schlief dort ein und wurde mit Sand verschüttet. Beim Entladen des Wagens auf dem „Glückwäschle“ wurde seine Leiche gefunden.

**Logau.** — Der Polizeikommissar Witsch löbte sich in seinem Dienstzimmer durch einen Revolvererschuss in die rechte Schläfe. Er wurde von dem im Untergaube wohnenden Polizeispezialisten gefunden, der die Thüre offen fand. Der Verletzte war langjähriger Kassier des Kreisfiskalischen Revisorenverbandes und genoss allgemeines Ansehen.

**Mittelwalde.** — Der 22-jährige Studienbesitzer Johann Petzsch

erschlug auf dem Heimwege vom Gasthofs seinen Vater mit einem Stod. Der Thäter, der den Leichnam in den nahen Wald zu schleppen versuchte, wurde verhaftet.

**Provinz Posen.**

**Hohenfalka.** — Dem bisherigen Kirchenlieder-Mitglied Heinrich Schröder zu Minusdorf im Kreise Hohenfalka ist das Allgemeine Kreuzzeichen verliehen worden.

**Jarotschin.** — Ueber das Vermögen des Schuhmachermeisters Johann Schwabzinski ist der Konkurs eröffnet worden. Konkursverwalter ist Stadtkämmerer Müller.

**Lissa.** — Der Bürgermeister Karl Ahmann in Czempin wurde von der hiesigen Strafkammer von der Anklage wegen Untreue und Bestechung nach fast zweijähriger Untersuchung freigesprochen.

**Wongrowitz.** — Vor etwa 2 Wochen erlitt der 59 Jahre alte Kutischer Josef Bohm von hier auf dem Holzplatz der Firma Cohn und Kurmit einen Unfall, wobei er sich die linke Hand verletzte. Es entstand Blutvergiftung, an deren Folgen Bohm verstorben ist.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Verfehlt ist der Rechnungsrath, Garnison-Verwaltungs-Direktor Herr Hauff von Mörchingen nach Stettin.

**Ustka.** — Der vermählte 16-jährige Handlungs- Lehrling Adolf Müller hat anscheinend seinen Tod in der Peene gefunden.

Während der Abwesenheit der Familie des Schuhmachermeisters Ebert in Anklam öffnete ein Dieb, wahrscheinlich mittels Nachschlüssels, die Wohnung und entwendete aus dem Wäscheschrank etwa 350 Mark bares Geld.

**Döringshagen.** — Verschwunden ist der Lehrer Stolze aus dem zwischen Raugard und Plathe belegenen Dorfe Döringshagen. Er hatte sich vorher in Raugard ca. 4000 Mark erspart.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Jena.** — Professor Rudolf Guden hat am 27. März in Stocholm als Inhaber des Nobelpreises für Literatur eine Rede gehalten. Von Stocholm begiebt sich der Gelehrte nach Gothenburg, wo er drei Vorträge über das Glücksproblem zu halten gedenkt.

**Röthen.** — Im Gemeinderath machte Ober- Bürgermeister Schulz die Mitteilung, daß Fonds für Einrichtung eines Volksbades mit der ihm leihbar als Leberthun der Kolberg-Festspiele zugeführten Summe von 567 Mark eine Höhe von 54,012.50 Mark erreicht hat. Man werde nun in aller nächster Zeit mit dem Bau des Bades beginnen können.

**Meiningen.** — Max Grube, der schon früher dem Verbande des Hoftheaters angehörte, wurde zum Leiter der Bühne des Herzogs Georg ernannt und erhielt den Titel Geheimher Hofrath verliehen.

**Raumburg.** — Als der Stud. jur. Sernau aus Jena, der hier zum Besuch gewillt hatte, heimreisen wollte, benutzte er einen verbotenen Bahnübergang. Dabei erlitt er einen einfallenden Zug und löbte ihn auf der Stelle.

**Quedlinburg.** — Die hiesige Firma Krebs, Cigaretten- und Weinhandlung, kann auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Defonomierath v. Dippe von hier hat aus Anlaß der glücklich bestandenen Reifeprüfung seiner drei ältesten Söhne dem hiesigen königlichen Gymnasium ein Geschenk von 15,000 M. überwiesen.

Es wurde hier der vor einigen Tagen in Kassel verstorbenen Prof. Dr. Dünning beerdigt, der über 36 Jahre (bis zum 1. Oktober v. J.) Lehrer am hiesigen königlichen Gymnasium gewesen war.

**Salzke.** — Christian Curio feierte mit seiner Gattin das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

**Rheinland- und Westfalen.**

**Aachen.** — Gegen die Kirche auf dem Schäßberge bei Aachen wurde ein Dynamitanschlag verübt. Einbrecher sprengten mittels Dynamit die Kirchentür, die Fenster wurden zertrümmert und die Mauern erlitten Risse. Werthvolle Kostbarkeiten wurden geraubt.

**Altenberne.** — Oberbedier. — In großer Sorge befinden sich die Eheleute Karl Kraus aus der Kolonie hierseits. Die 16jährige Tochter Mathilde derselben ist spurlos verschwunden.

**Barup.** — Der rathenische Landarbeiter Awan Romant, welcher den Schwelmer Grubenmeister lebensgefährlich verletzte, wurde von dem Polizeiregimenten Martin hierseits festgenommen.

**Bachum.** — Dem Generalsekretär Dr. W. Baare, der seit 25 Jahren in den Diensten des Bochumer Hüttenvereins steht und insbesondere auch die Wohlthätigkeitsarbeiten des Werkes verwaltet, ist der Titel Kommerzienrath verliehen worden.

**Dahlhausen.** — Im hiesigen Bahnhof wurde der Schaffner Gustav Litzmann aus Dattlingen todtegedrückt. Litzmann ist 40 Jahre alt und hinterläßt Frau und 5 Kinder.

**Weddinghausen.** — Auf der Zeche Walthrop kürzte der Oberbedier Alexander von Veresbachhausen von Gerlich der Kohlenwäsche und erlitt einen Schädelbruch. Er starb, ohne

des Bewußtseins wiedererlangt zu haben. Mit einem Messer die Kehle durchschneiden hat sich auf der Zeche Victoria der dort in der Ziegelei beschäftigte Ziegelarbeiter Klitte. Man fand ihn auf dem Abort todt vor.

**Ruhrort.** — Der Kassenbote Gehren eine hiesigen Abzahlungs-Firma hat nach Unterschlagung von 4000 Mark die Flucht ergriffen.

**Stetrad.** — Hier starb der 60-jährige Hilfsarbeiter Wartenbach. Bei der Durchsuchung seiner Wohnung ergab sich, daß ein kleiner Beutel mit beträchtlichem Geldehalte, den der Verstorbene in der Wohnung aufbewahrt hatte, fehlte. Die Obduktion der Leiche ergab, daß Wartenbach infolge großer Erregung am Herzschlage gestorben war. Es wird angenommen, daß der allein wohnende Wartenbach überfallen und beraubt wurde. Der Thäter verdächtig ist der mit Wartenbach befreundete gewesene Arbeiter Wollny, der geflüchtet ist.

**Ulna.** — Auf dem Schachte Heeren der Gewerkschaft Königsborn stürzte der Bergarbeiter Wilhelm Blag einen Bremsberg hinab und blieb unten todt liegen.

**Wanne.** — Der Bergmann Johann Prtilla geriet auf Zeche Pluto unter hereinbrechende Kohlenmassen und konnte nur als Leiche zu Tage gefördert werden.

**Witten.** — Im Motorkeller der Eisenbahn - Hauptwerkstatt hierseits erhing sich der Werkmeister Müder. Da er seit längerer Zeit Spuren von Trübsinn gezeigt hat, so ist anzunehmen, daß er die That in einem Anfall geistiger Umnachtung begangen hat.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Altona.** — Der Vater der verschwundenen 26jährigen Verkäuferin Juliane Rajuba in Altona hat für die Wiederfindung seiner Tochter eine Belohnung von 300 M. ausgesetzt.

**Angeln.** — Der sechsjährige Sohn des Ziegeleibesizers Georg Weß in Gammelbomrow ging auf das Eis eines Teiches, brach ein und ertrank.

**Barmstedt.** — Infolge des andauernd schlechten Geschäftsganges hat die Direktion der Barmstedter Textilwerke sich veranlaßt gesehen, ihren sämtlichen Arbeitern und Arbeiterinnen, im Ganzen ca. 30, zum 10. April d. J. zu kündigen. Der Betrieb wird gänzlich eingestellt.

**Edertörde.** — Der bisherige Seminar-Oberlehrer Badenhop in Edertörde ist zum Seminar-Direktor ernannt worden. Ihm ist das Direktorat des Lehrerseminars in Edertörde verliehen worden.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hannover.** — Der Proturist Herr Karl Eichberg beging sein 25-jähriges Jubiläum bei der Firma Gebrüder Voltmer.

Die Eheleute Dreher Albershausen, Minister Stüvestraße 14 in Linden, wurden durch den auf einen Unglücksfall zurückzuführenden plötzlichen Tod ihrer beiden Kinder, eines etwa 3 Jahre alten Mädchens und eines zwei Jahre alten Knaben, in Trauer versetzt. Dieselben starben an erlittenen Brühwunden.

**Braunschweig.** — Die Schüler des Wilhelm-Gymnasiums brachten dem Direktor Schulz Professor Dr. Dauber aus Anlaß dessen 25jährigen Dienstjubiläums als Gymnasialdirektor einen Festspruch mit Ständchen dar.

Der Bureauvorsteher Reinh. Kenne ist wegen Verdachts der Wechselfälschung in der Höhe von 3000 Mark verhaftet worden.

**Lüneburg.** — Nach einer Thätigkeit von 44 Jahren wird der Lehrer, Prediger und Vorsänger der hiesigen israelitischen Gemeinde Th. Philipp in den Ruhestand treten.

**Nienburg.** — Auf eine dreißigjährige Thätigkeit im Dienste unserer Stadt kann nun Senator Bahland herabblicken.

**Salzgitter.** — Hauptlehrer H. Geese ist plötzlich am Herzschlag gestorben.

**Sarstedt.** — Die hiesigen Kollegen wählten zum Senator an Stelle des auscheidenden Herrn A. Erbrand den bisherigen Bürgerversteher - Wortführer, Ackerbürger Frh. Ding.

**Oldenburg.**

**Oldenburg.** — Der Großherzog hat dem niedersächsischen Heimathdichter Franz Poppe aus Anlaß seines 75. Geburtstages die goldene Medaille für Wissenschaft und Kunst verliehen.

**Provinz Slesien-Nassau.**

**Kassel.** — 25 Jahre sind verstrichen, daß einer unserer Mitbürger, Herr Kaufmann Reinhold Veimbach, bei der Aktiengesellschaft Hertules Brauerei, bzw. bei der Firma Volsch'sche Brauerei, der Gerbrüder Gumpel, welche dann in der Gerbrüder-Brauerei aufging, als Buchhalter und Expedient thätig ist.

Am 1. April waren es 25 Jahre, daß Herr Schiller Christoph Vitz mit Familie im Hause des Herrn Kreisvermeisters Wollenhaupt, Ostengasse 19, wohnt.

**Schwetzingen.** — Herr Lehrer Hollmann an der hiesigen Bürger-Mädchen-

schule wollte am 1. April d. J. nach einer 46jährigen Thätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand treten. Allein zwei Tage vor seiner Pensionierung bekam er ein heftiges Herzleiden, das ihn am Tage seiner Pensionierung dahintrat.

**Hannau.** — Selbstmord durch Erhängen beging der verheiratete Violoncellist Beschor.

Die Strafkammer verurtheilte den Arbeiter Oskar Dedert zu 10 Jahren Zuchthaus, den Metallschleifer Gustav Böttner zu 3 1/2 Jahren Gefängnis wegen schweren Rückfallsdiebstahls.

**Slesien-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — In den Ruhestand versetzt wurde der Hofsch Ludw. Kloss.

**Bingen.** — Während der 16-jährigen Sohn des Arbeiters Jakob Gräff dahier zur letzten Ruhe bestattet wurde, genas die Mutter gleichzeitig des 17. Kindes.

**Griesheim.** — Kürzlich hat sich die Frau des Kaltbrenners Nothnagel dahier erhängt. Wie man hört, hat sie sich den Tod ihres einzigen Söhnchens so zu Herzen genommen, daß sie deshalb freiwillig aus dem Leben schied.

**König.** — In unserem unweit gelegenen kleinen Städtchen Ehen-Gesäß feierte der Kreisstrassenwärter Ph. Volk am 1. April sein 30-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1. April 1879 hat er dem Kreise Erbach treu gedient.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Herr Arthur Hofrichter, hier, beging sein 25-jähriges Beamtenjubiläum an der königlichen Staatsbahn.

Die Gastwirths-Gehelute Hermann und Pauline Brause-Müller, Schöpfergasse 8, Neumanns Konzerthaus „Wilhelmshalle“, feierten ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum.

**Wauzen.** — Der Kommandant der hiesigen Freiwilligen Feuerwehr in Wauzen, Stadtverordneter Goldschmid Voetius, feierte sein 25-jähriges Feuerwehr-Jubiläum.

**Borna.** — In der Kaserne des Karabinier-Regiments in Borna kam der Karabinier-Meyer aus Reinsdorf bei Zwickau beim Aufstigen mit einem Remontepferd zum Stürzen und unglücklicherweise unter dieses zu liegen. Dabei wurde dem Soldaten der Kopf zerquetscht. Der Tod trat auf der Stelle ein.

In Borna ist nach längerem Leiden Bergdirektor a. D. und Stadtrath Reinhard Scheinert gestorben.

**Großröhrsdorf.** — Dem Pfarrer Emil Raden in Großröhrsdorf wurde aus Anlaß seines Lebensrücktritts in den Ruhestand das Ritterkreuz 1. Klasse vom Albrechtsorden verliehen.

**Reudorf.** — In Reudorf bei Königswartha ist die Wirthschaft der Frau Schiemann völlig niedergebrannt.

**Frankenberg.** — Drechslermeister Köhne in Frankenberg beging das 50-jährige Bürgerjubiläum.

**Krippen.** — Es trat ein allgemein beliebter Beamter, der Bahnmeister A. König in Krippen, nach 45-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand.

**Leipzig.** — Im Konkurs der Buchwarenfabrik Albert Rost betragen die Passiven 250,000 M. bei nur 55,000 Mark Aktiven. Rost ist Mitbegründer der Leipziger Messen-Genossenschaft.

**Weihenberg.** — Der Rentier H. Große feierte das 60-jährige Jubiläum als Mitglied des Männergesangsvereins.

**Königreich Bayern.**

**München.** — In seiner Wohnung an der Hohenzollernstraße hat sich der 24 Jahre alte Einjährig-Freiwillige des 1. Schwere Reiter-Regiments Hans Hilgers erschossen. Das Motiv ist dorläufig noch unbekannt. Er ist der Sohn eines hiesigen Beamten in Schlesien.

**Wellenberg.** — Auf der Bahnstrecke zwischen Mettissen und Wellenberg wurde der ledige Fabrikarbeiter Joseph Göggele von einem Eisenbahnzug überfahren und todt.

**Eichstätt.** — Auf dem Bahnkörper zwischen Oberstätt und Eichstätt-Bahnhof wurde von einem Streckenwärter die Leiche des Lehrerseminaristen Ernst Müller aus Nürnberg aufgefunden. Müller hatte sich ohne Erlaubniß aus der Anstalt entfernt. Aus der Lage der Leiche ist zu schließen, daß Müller vom Zuge abgesprungen wollte, wobei er hängen blieb, so daß er einen Kilometer weit geschleift wurde.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Im besten Rannesalter ist hier der Sekretär der Stuttgarter Handwerkskammer, Dr. Wilsinger, nach längerem Leiden gestorben.

**Alvers.** — Der Kronenwirth Dambach von hier kam in Göttingen beim Einsteigen in einen Zug zu Fall, wobei ihm ein Fuß zerquetscht wurde. Der Verunglückte ist gestorben.

**Biberach.** — In Biberach hat sich der 13jährige Franz Schöthorn von Gildert in der Nähe seines Pfa-

**Rehad Effendi, jetzt Mohammed V., der neue Sultan der Türkei.**



Als die Palastgarde im Wildiz Kios abgelöst wurde und Macedonier als Wachposten aufzogen, wurde Rehad Effendi, der Bruder von Abdul Hamid, dessen Nachfolger er jetzt gewor- den ist, aus seiner temporären Gefangenschaft befreit. Rehad, der nichts als ein Schwächling ist, hatte sich nämlich zu seinem Bruder ergeben, diesem mitzutheilen, daß er an dem Anmarsch der Armee der Jungtürken auf Konstantinopel prompt einpfer- und ließ ihn daraufhin prompt einpfer- 1844 in Konstantinopel geboren wurde, ist überhaupt fast sein ganzes Leben lang ein politischer Gefangener gewe- sen. Vor Jahren ließ ihn Abdul Hamid von kaiserlichen Spionen auf Sch- erbielt erst seine Freiheit wieder, als Konstitution anerkennen.

gebaters aus Furcht vor Strafe wagen einer von ihm verübten strafba- ren Handlung mittels eines Jagd- gewehrs erschossen.

**Eppelheim.** — In der Scheuer des Landwirths J. Albrecht war Feuer ausgebrochen, das nicht nur dessen ganzes Anwesen, sondern auch vier anstehende Detonationsgebäude zerstörte.

**Frauenzimmern.** — Herr Schultze Blalob hat aus Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter das Amt als Ortsvorsteher niederge- legt.

**Mecklenburg.**

**Schwerin.** — Vor kurzem ver- schied nach längerem Leiden in seiner Heimathstadt Innbruck der hier seit Jahren wohlbekannte Kunstma- ler Professor Schreter.

**Dorf Medlenburg.** — Der hiesige dritte Lehrer Konow, Sem. 1804-06, wurde an die Stadtschule in Wismar berufen.

**Malchin.** — Hier beging der Schneidermeister Caspary sein 50-jähriges Meisterjubiläum.

**Slesien-Lobringen.**

**Hagenau.** — In der hiesigen Besserungsanstalt erstach ein Jüngling Namens Bronner seinen Lehrer.

**Mühlhausen.** — Als Berufungs- sache wurde vor der Strafkammer die Beleidigungs- Klage des Gemein- dethesensmitglied Fischer gegen das frühere Centrumsmittglied Fries ver- handelt, der von dem Schöffengericht zu 100 Mark Geldstrafe verurtheilt worden war. Die Strafkammer ver- urtheilte die Berufung und es blieb bei der Strafe.

**Rheinspals.**

**Landau.** — Die Strafkammer verurtheilte den hiesigen Weinbändler Sigmund Maier wegen schwerer Weinsälschung zu sechs Monaten Gefängnis. Ueber 200 Fuder wurden eingezogen.

**Pirmasens.** — Die größte läubliche Wasserwerkung Bayerns befindet sich in dem Bezirke Pirmasens. Es ist die Felsalptruppe, der 25 Orte angehören. Mit dem Bau wurde 1901 begonnen. Die Kosten betragen 560,000 Mark; dazu kommen für die 1500 Anschlußleitungen weitere 127,000 Mark. Die Gruppe besitzt fünf Hochreservoirs, einen Was- serthurm und zwei Schächte. Sie be- treibt auch industrielle Anlagen.

**Großherzogthum Baden.**

**Karlsruhe.** — Im Jahre 1908 haben im Großherzogthum 37,681 Personen, das sind 210 Per- sonen weniger als im Jahre 1907. Die Einwohnerzahl hiesiger Stadt betrug Ende Februar 131,219.

**Bruchsal.** — Als der ledige 24 Jahre alte Bahnhofsarbeiter Joseph Krapp mit dem Reinigen der Schel- den der Weichenlaternen beschäftigt war, gerieth er infolge Nichtachtens dreier aneinander getupelter Güter- zugmaschinen unter die Räder der- selben, wobei ihm Kopf und Arme abgeschnitten wurden.

**Württemberg.**

**Stuttgart.** — In die- sem Jahre hat die hiesige Stadt 131,219 Einwohner. Die Gruppe besitzt fünf Hochreservoirs, einen Was- serthurm und zwei Schächte. Sie be- treibt auch industrielle Anlagen.

**Walden.** — In die- sem Jahre hat die hiesige Stadt 131,219 Einwohner. Die Gruppe besitzt fünf Hochreservoirs, einen Was- serthurm und zwei Schächte. Sie be- treibt auch industrielle Anlagen.

**Bahnarbeiters Jos. Riehle** beim Spielen in den Mühlkanal und er- trank.

**Heidelberg.** — Der Sattler- meister Welter aus Karlsruhe, der hier in dem Hause Plöck 61 einen von ihm erfundenen Rettungsappa- rat vorführte, stürzte infolge Verfa- gens des Apparates drei Stockwerke hoch ab in den Hof. Er erlitt schwere Verletzungen.

**Luxemburg.**

**Wetzlar.** — Dem wade- ren Sekretär unseres Feuerwehrtorps Herr Nit. Grosch wurde von der Ver- sicherungsgesellschaft Affurances Ge- schenes aus Brüssel in Anerkennung seiner Verdienste beim Feuerlöschdien- ste die goldene Medaille mit Ehren- diplom verliehen.

**Drei Städte.**

**Hamburg.** — Die 16-jährige Plättnerin Minna Zinn aus Schnei- sen bei Hamburg wurde in einer Ab- ortgrube auf dem Grundstück ihres Dienstherren in Schwelken erdrosselt aufgefunden. Es liegt unzweifelhaft ein Mord vor.

**Hohenzollern.**

**Dettingen.** — Die durch Be- rufung des Pfarrers Dr. Rösch zum bischöflichen Ordinationsassessor in Freiburg frei gewordene Pfarre hier ist Pfarrer Brandhuber, Landtags- abgeordneter, seitherigem Stadtpfar- rer in Hechingen, übertragen worden.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — Die 28-jährige Hausbe- forgerin Franziska Struppelner, die von ihrem Gatten mit Eifersucht ver- folgt wurde, feuerte auf ihren Mann Johann Struppelner und dann gegen sich selbst einen Revolvererschuss ab. Der Mann wurde in die rechte Brust- seite getroffen, die Frau traf sich in der Herzgegend. Beide Schwerver- letzten wurden von der Rettungsges- ellschaft in's Allgemeine Krankenhaus gebracht.

**Jnnbruck.** — Dieser Tage ist die Papier- und Holzstoffabrik Brey in Wittwald am Eisal abgebrannt. Wohnhaus und Säge wurden getret.

**Schwyz.**

**Basel.** — Im Alter von nahezu 105 Jahren ist Frau Margarete Run- zinger-Gürtler gestorben, die älteste Bürgerin Basels und wohl auch eine der ältesten in der ganzen Schweiz. Sie war am 14. Juli 1804 geboren.

**Appenzell.** — Es wurde im Geualpe ein Gut gefunden. Am Abend fand man im Wasser einen älteren Herrn, der als Ernst Wolfer von Uvöl agnosirt wurde.

**Wellington.** — Leutnant Rit- ter aus Zürich, der auf dem Gotthard seinen Dienst absolviert, war mit dem Reinigen einer Pistole beschäftigt. Plötzlich ging ein Schuß los, der den in der Nähe stehenden Leutnant Ernst Geiser aus Zurichhof in's Genick traf. Geiser war sofort todt.